



Info

mit GV Traktanden



Gemeindeversammlung	3
Aus dem Gemeinderat	6
Wichtige Daten	6
Dorfgeist untere Emme	6
Schulhaus Zielebach	7
Sanierung Zollhüslweg und neues Fahrverbot ..	7
Schulwegbegleiter gesucht	8
Verwaltung	8
Herzlichen Glückwunsch	8
Tageskarte GA	8
Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr	9
Neu: Steuererklärung vollständig elektronisch freigeben und einreichen!	9
Bauverwaltung	9
Baubewilligungen	9
Vorbeugend für den Winterdienst	9
Schule untere Emme	10
Papiersammeln für Projekte	10
Ein Bauerngarten für eine Saison	10
Gemeindeverband OESUE	11
Werden auch Sie First Responder	11
Beschlüsse der Abgeordnetenversammlung vom 1. November 2018	12
Ref. Kirchgemeinde	12
Meditation in der Kirche	12
Ein gefreuter Lotto-Abend mit den BewohnerInnen der Bueche	13
Veranstaltungen	14
Vereine	15
Dorffescht Zielebach 2018	15
Tageselternverein Region Fraubrunnen	17
Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler und Zielebach	19
Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung ..	22
Elternverein Wiler-Zielebach	24
Institutionen	25
Ludothek Wasseramt	25
Abfallkalender 2019	27/28

Herausgeber

Gemeinde Zielebach, 032 675 13 83

Einsendungen

Gemeinde Zielebach, Redaktion Info,
Hauptstrasse 30, 3428 Wiler
info@zielebach.ch

Titelbild

Blick auf Zielebach

Bild: Felix Brodmann, Burgdorf, www.brodmann.ch

Redaktion

Martina Scheidegger

Satz und Druck

Singer + Co, Utzenstorf

Auflage

180 Exemplare

Die aktuelle Nummer sowie die älteren Ausgaben
sind auf unserer Website www.zielebach.ch verfügbar.

Nummer 01/2019

Einsendeschluss 29. April 2019

Verteilung Kalenderwoche 21

Nummer 02/2019

Einsendeschluss 28. Oktober 2019

Verteilung Kalenderwoche 47

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Zielebach

MO 16.00 – 18.00 Uhr

DO 09.00 – 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Wiler

MO 08.00 – 12.00 / 13.30 – 18.00 Uhr

DI 08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr

MI 08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr

DO 08.00 – 12.00 / 13.30 – 17.00 Uhr

FR 08.00 – 15.00

**Montag, 10. Dezember 2018, 20.00 Uhr,
Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Zielebach**

Traktanden

1. Schulsozialarbeit Bätterkinden, Wiler und Zielebach – definitive Einführung
2. Budget 2019 mit Orientierung über das Investitionsbudget und die Finanzplanung, Festsetzung der Steueranlagen und Feuerwehropflichtersatz – Genehmigung
3. Sanierung Oberdorfstrasse – Abrechnung Verpflichtungskredit Fr. 635'100.00
4. Jungbürgerehrung 2018
5. Verschiedenes

Die Akten können bei der Gemeindeverwaltung Zielebach und Wiler eingesehen und bezogen werden.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann nach entsprechender Ankündigung an der Versammlung, wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt des Verwaltungskreises Emmental schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden.

Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Bürger, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

1. Schulsozialarbeit Bätterkinden, Wiler und Zielebach – definitive Einführung

Ausgangslage

Der Gemeindeverband Schule untere Emme führte 2012/2013 mit der Berner Fachhochschule eine Bedarfs- und Ressourcenanalyse zur Prüfung der Einführung von Schulsozialarbeit durch. Anschliessend stimmten die Gemeinderäte Bätterkinden, Wiler und Zielebach der Weiterführung des Projektes zu, der Gemeinderat Utzenstorf hingegen lehnte dies ab. Im Jahr 2015 entschlossen sich der Gemeinderat Bätterkinden und später auch die Gemeinderäte Wiler und Zielebach zur Wiederaufnahme des Projektes. Eine Projektgruppe wurde beauftragt, ein entsprechendes Konzept als Entscheidungsgrundlage zu erarbeiten. Dabei konnte festgestellt werden, dass der 2013 ausgewiesene Bedarf an Schulsozialarbeit immer noch besteht und die Belastung teilweise gar zugenommen hat. Der Bedarf gemäss Bedarfsanalyse und Empfehlungen der kantonalen Erziehungsdirektion wurde auf 50 Stellenprozent festgelegt.

Am 12. September 2016 gab der Gemeinderat Bätterkinden nach Rücksprache mit den Gemeinderäten

Wiler und Zielebach den Startschuss für die Umsetzung des Konzeptes und die provisorische Einführung der Schulsozialarbeit für Schüler/innen der Stufen Kindergarten, Primarschule bis Sekundarstufe 1 mit Wohnort Bätterkinden, Wiler und Zielebach ab Schuljahr 2017/2018.

Pilotprojekt

Seit dem 1. August 2017 ist Ariane Schwaar als Schulsozialarbeiterin mit einem Pensum von 50% angestellt, befristet für die zweijährige Pilotphase bis am 31. Juli 2019. Die Schulsozialarbeit bietet im Schulhaus Dorfmatte ein integriertes Angebot an, an den Standorten Kirchschulhaus Bätterkinden, Kindergarten Kräiligen und Schulhaus Wiler besteht ein ambulantes Angebot. Während einem halben Tag je Woche (10 Stellenprozent) ist die Schulsozialarbeiterin im Schulhaus Wiler präsent.

Der Auftrag und die Zielsetzung der Schulsozialarbeit wurden gemäss «Konzept Schulsozialarbeit Gemeinden Bätterkinden, Wiler und Zielebach» vom 25. April 2016 wie folgt definiert:

- Mitwirkung Früherkennung und Prävention sozialer Probleme
- Beratung und Unterstützung von Schülern und Schülerinnen (Einzelne und Gruppen)
- Beratung von Eltern und Erziehungsberechtigten
- Beratung und Unterstützung Lehrpersonen und Schulleitung
- Informations- und Kooperationsleistungen
- Organisation, Weiterbildung, Administration

Evaluation

Rund ein Jahr nach Ablauf des ersten Betriebsjahres hat die Berner Fachhochschule Soziale Arbeit die Auswertung des Projektes abgeschlossen. Die Ergebnisse der Evaluation weisen darauf hin, dass sich die Schulsozialarbeit sehr rasch an den Schulstandorten etabliert hat. Die effektiv geleisteten Schüler/innen-Beratungen lagen über der in der Bedarfserhebung ermittelten Anzahl. Auch wurden deutlich mehr Klassen- und Gruppeninterventionen durchgeführt als erwartet. Der Bericht «Evaluation Regionale Schulsozialarbeit Gemeinden Bätterkinden, Wiler und Zielebach» der Berner Fachhochschule kann bei der Gemeindschreiberei bezogen oder auf der Website der Gemeinde (www.baetterkinden.ch) eingesehen werden.

Die beteiligten Gemeindebehörden vertreten mit Überzeugung die Meinung, dass für eine definitive Einführung des Angebotes sowohl ein klares Bedürfnis wie auch eine breite Akzeptanz dokumentiert werden kann.

Kosten

Für die zweijährige Pilotphase genehmigte der Gemeinderat am 15. August 2016 einmalige Investitionskosten in der Höhe von Fr. 1'000.00 und jährliche Betriebskosten von Fr. 4'000.00 für die Gemeinde Zielebach. Die Kosten wurden im Budget 2017 ordentlich aufgenommen.

Gemäss aktuellem Budget beträgt der ordentliche jährliche Mittelbedarf für das Angebot Schulsozialarbeit brutto Fr. 70'500.00. Nach Abzug der Beteiligung des Kantons von 10% an den Lohnkosten und der Kostenbeteiligung der angeschlossenen Gemeinden Bätterkinden und Wiler ergibt sich für Zielebach eine Nettobelastung von zurzeit jährlich rund Fr. 4'000.00. Die Kosten werden gemäss den jeweiligen Schülerzahlen zwischen den Gemeinden aufgeteilt.

Organisation

Die Schulsozialarbeit untersteht der strategischen Aufsicht eines Ausschusses, welcher sich aus den Ressortverantwortlichen Soziales der beteiligten Gemeinden und der Standortleitung der Schule Bätterkinden zusammensetzt. Die Leitung des Ausschusses obliegt der Standortgemeinde. Fachlich wird der Ausschuss durch den Regionalen Sozialdienst Untere Emme unterstützt. Administrativ und organisatorisch ist die Schulsozialarbeit der Gemeinde Bätterkinden angegliedert.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung

- a. der definitiven Einführung der Schulsozialarbeit per 1. August 2019 auf Grundlage des Konzeptes vom 25. April 2016 zuzustimmen.
- b. die Kosten der Erfolgsrechnung zu belasten.
- c. den Gemeinderat zu ermächtigen, eine Leistungsvereinbarung mit der Sitzgemeinde Bätterkinden abzuschliessen.

2. Budget 2019 mit Orientierung über das Investitionsbudget und die Finanzplanung, Festsetzung der Steueranlagen und Feuerwehrpflichtersatz – Genehmigung

Allgemeines

Das Budget 2019 wurde nach dem Rechnungsmodell HRM2, gemäss Art. 70 Gemeindegesetz, erstellt. Damit verbunden sind einige Änderungen in der Terminologie als Annäherung an die Rechnungsführung der Privatwirtschaft:

HRM1	HRM2
Voranschlag	Budget
Laufende Rechnung	Erfolgsrechnung
Bestandesrechnung	Bilanz
Eigenkapital	Bilanzüberschuss

Das vorliegende Budget 2019 der Einwohnergemeinde Zielebach schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 82'400.00 ab.

Einleitung

Das Budget 2019 basiert auf der unveränderten Steueranlage von 1.5 Einheiten und der Liegenschaftsteuer von 1.2‰ des amtlichen Wertes. Unverändert beibehalten bleibt auch die Hundetaxe von Fr. 60.00 je Hund. Die Feuerwehersatzabgabe bleibt auf minimal Fr. 10.00 und max. Fr. 450.00.

Erneut muss die Verrechnung der Infrastrukturkosten (Fr. 28'500.00) an die Schulliegenschaften in der Schulgemeinde Untere Emme bezeichnet werden. Nach der gescheiterten Gemeindefusion und langen Verhandlungen unter den Verbandsgemeinden konnte man sich nun auf einen Kostenverteiler einigen.

Grundlagen

Für die Erstellung des Budgets 2019 wurden folgende Grundlagen herangezogen:

Verwaltungsrechnung 2017

- Ergebnis der Beratung in einzelnen Kommissionen
- Berechnung der kantonalen Planungsgruppe Bern
- Vorgaben der kantonalen Ämter und Direktionen
- Budgeteingaben der verschiedenen Verbände / Institutionen

Zielsetzungen / Massnahmen

- Vollzug der gesetzlichen Vorschriften
- Keine zusätzliche Belastung der Steuerzahler
- Ermöglichen der Notwendigen Investitionen
- Kostendeckende Gebühren

Budget, Steuer- und Gebührenanlagen

Das Budget 2019 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 82'400.00 wurde mit folgenden Ansätzen beschlossen:

Gemeindesteueranlage	1.50 Einheiten
Liegenschaftsteuer	1.2‰ des amtlichen Wertes
Feuerwehrpflichtersatz	4% der Staatssteuern, mind. Fr. 10.00, max. Fr. 450.00
Hundetaxe	Fr. 60.00 pro Tier

Die Wasser-/Abwasser- und Abfallgebühren werden durch den Gemeinderat festgesetzt und öffentlich publiziert.

Laufende Rechnung

0 Allgemeine Verwaltung

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	189'500.00	199'700.00	172'250.07
Ertrag	12'650.00	13'650.00	690.55

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	30'550.00	36'200.00	28'239.10
Ertrag	20'300.00	19'900.00	17'531.15

2 Bildung

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	380'250.00	339'350.00	302'505.60
Ertrag	149'200.00	74'300.00	74'231.00

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	5'350.00	5'750.00	6'414.60
Ertrag	0.00	0.00	0.00

4 Gesundheit

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	750.00	1'250.00	632.00
Ertrag	0.00	0.00	0.00

5 Soziale Sicherheit

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	252'100.00	246'450.00	235'699.85
Ertrag	500.00	500.00	637.75

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	122'650.00	101'950.00	88'643.30
Ertrag	11'400.00	11'400.00	1'230.75

7 Umweltschutz und Raumordnung

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	223'250.00	229'740.00	192'008.75
Ertrag	207'750.00	209'190.00	180'371.80

8 Volkswirtschaft

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	3'750.00	3'750.00	470.80
Ertrag	13'100.00	21'000.00	17'376.95

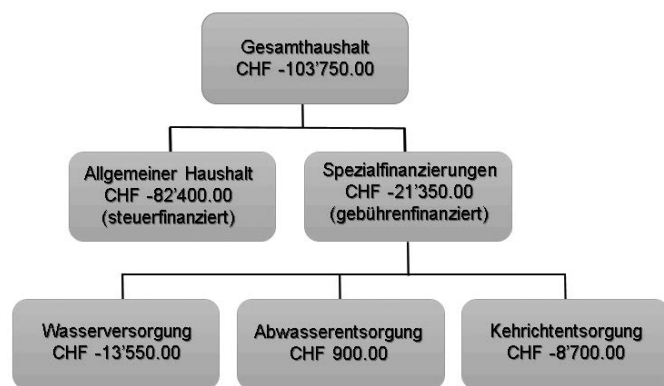
9 Finanzen und Steuern

in Fr.	B 2019	B 2018	JR 2017
Aufwand	138'850.00	148'851.60	258'382.19
Ertrag	849'700.00	963'051.60	993'176.31

Investitionsbudget

Im Investitionsbudget 2019 sind folgende Investitionen aufgenommen worden:

Sanierung Dorfstrasse	Fr.	25'000.00
Sanierung «Kreisel Wiler» – Schulhausstrasse	Fr.	100'000.00
Steuerung Pumpenhaus, Sanierung	Fr.	50'000.00
Ortsplanrevision	Fr.	20'000.00
Total Investitionen	Fr.	195'000.00



Antrag

Gestützt auf diesen Sachverhalt unterbreitet Ihnen der Gemeinderat Zielebach das Budget 2019 und die Steueranlagen für das Jahr 2019 zur Genehmigung an der Gemeindeversammlung.

Aufwand	Fr.	1'347'000.00
Ertrag	Fr.	1'264.600.00
Aufwandüberschuss	Fr.	82'400.00

3. Sanierung Oberdorfstrasse – Abrechnung Verpflichtungskredit Fr. 635'100.00

An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2014 wurde ein Kredit in der Höhe von Fr. 550'100.00 genehmigt. Aufgrund von diversen Unstimmigkeiten zwischen der Bauherrschaft und dem Projektleiter wurde das Ingenieurbüro im Juni 2016 gewechselt. Im Juli 2016 wurde im Rahmen der Überarbeitung des Vorprojektes eine Kostendifferenz zum Kostenvorschlag in der Höhe von Fr. 83'000.00 festgestellt. An der Gemeindeversammlung vom 5. Dezember 2016 beschlossen die Stimmberechtigten einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 85'000.00.

Am 5. April 2017 war Baubeginn. Ende September 2017 wurden die Baumeisterarbeiten abgeschlossen und Ende Oktober 2017 die Kanalsanierungsarbeiten. Nun liegt die Abrechnung des Kredits vor:

Beschrieb	Kredit	Final
Strasse	470'100.00	414'737.05
Abwasser	91'000.00	100'506.35
Wasser	74'000.00	77'673.55
Total	635'100.00	592'916.95
Unterschreitung		42'183.05

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Kreditabrechnung mit Fr. 592'916.95 mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 42'183.05 zu genehmigen.

4. Jungbürgerehrung 2018

5. Verschiedenes

Wichtige Daten

Gemeindeversammlungen

10. Dezember 2018

Abstimmungstermine

25. November 2018

10. Februar 2019

19. Mai 2019

20. Oktober 2019 (Nationalratswahlen)

24. November 2019

Dorfgeist untere Emme

Text: Dorfgeist untere Emme

Bild: Annekäthi Schwab

Der Dorfgeist Untere Emme bezweckt die aktive Unterstützung von Mitmenschen und die Vernetzung bereits vorhandener Projekte, um sich gegenseitig zu stärken. Dazu wird die gegenseitige Unterstützung Gleichgesinnter und die Bildung, Pflege und Festigung neuer sozialer Kontakte gefördert. Zudem funktioniert der Dorfgeist als Bindeglied zwischen Behörden, Organisationen und anderen Gruppen und bringt so Wissen und Bedürfnisse ein. Ziel ist, «zunenang z'luege» und gemeinsam Sorge tragen für ein gutes Leben für alle.

Entstehung und Tätigkeiten

Der Dorfgeist Untere Emme wurde von engagierten Seniorinnen und Senioren aus den Gemeinden Bätterkinden, Utzenstorf, Wiler und Ziebach ins Leben gerufen. Die Idee entstand aufgrund des Seniorenforums 2015, an dem Anliegen, Bedürfnisse, Wünsche und Weiteres von älteren Menschen gesammelt wurden. Die Initiantinnen und Initianten des Dorfgeistes versuchen, die nötigen Massnahmen nach den Vorgaben des Altersleitbildes Untere Emme umzusetzen.

Die Arbeitsgruppen des Dorfgeist Untere Emme achten darauf, dass sie Bestehendes nicht konkurrieren und laden Leiter/-innen ähnlicher Angebote zu Gesprächen ein. Der Dorfgeist ist immer bereit, nach seriösen Abklärungen Neues aufzunehmen. Ausserdem ist er bestrebt, Lösungen für Hilfesuche älterer Mitmenschen anzubieten.

Unterwegs zu «Sorgenden Gemeinschaften» Bern

Der Dorfgeist bemüht sich, dass alte Menschen nicht ausgegrenzt werden und ihre Teilnahme am alltäglichen Geschehen weiterhin möglich bleibt. Nicht nur Familienangehörige kümmern sich um alte Menschen. Sich um sie zu sorgen, liegt in der Verpflichtung der Allgemeinheit und somit auch der Gemeinden.

Informationen

Die Angebote und Daten des Dorfgeist Untere Emme werden mittels Flyer, Anzeiger, Lindenblatt, B-Poscht, Wiler Bulletin, Zielebacher Info und Homepage der Kirchgemeinde Bätterkinden bekannt gemacht. Die Gruppenmitglieder arbeiten freiwillig und ehrenamtlich. Sie sind für jegliche Unterstützung ihrer Projekte dankbar.

Herbstprogramm 2018

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahmen.

Höck

Jeden dritten Dienstag im Monat treffen wir uns zum gemütlichen Zusammensitzen, um einander zuzuhören, sich kennenzulernen und zu vernetzen, um Fragen zu stellen und Antworten zu erhalten, Kaffee zu trinken, Geschichten zu erzählen oder ganz einfach unter Mitmenschen zu sein. Alle sind dazu herzlich eingeladen, einfach vorbei zu kommen.

Wo	Zentrum Mösli
Wann	20. November (Stubete im Hochstrassersaal), 22. Januar von 14.30 bis 16.30 Uhr
Ansprechperson	Madeleine Kämpf T 032 665 49 79 oder M 079 374 26 28 mkaempf@gawnet.ch

Seniorensingen

Die Freude am Singen steht im Vordergrund, Vorkenntnisse sind keine nötig. Wer also gerne singt, ist hier herzlich willkommen.

Wo	Kirchgemeindehaus Bätterkinden
Wann	14. Dezember, 18. Januar jeweils um 15.00 Uhr
Ansprechperson	Ursula Schneider T 032 665 42 39 u.schneider-r@bluewin.ch

Ihr Angebot im nächsten Seniorenprogramm

Wenn Sie gerne etwas mit anderen unternehmen, erleben, besuchen, anbieten oder geniessen möchten, dürfen Sie es hier im nächsten Seniorenprogramm platzieren.

Machen Sie mit! Melden Sie sich bei Madeleine Kämpf, wir freuen uns über jedes Angebot und alle Ideen.

Kontakt

Madeleine Kämpf, mkaempf@gawnet.ch
T 032 665 49 79 oder M 079 374 26 28

Schulhaus Zielebach

Bekanntlich werden nächsten Sommer wieder Kinder und Lehrer im Schulhaus Zielebach einziehen. Es werden zwei 3./4. Klassen in Zielebach unterrichtet. Nun geht es darum noch kleine Renovationsarbeiten im Schulhaus vorzunehmen und die elektrischen Installationen den Anforderungen anzupassen. Die Arbeiten werden sicher erst im neuen Jahr ausgeführt. Ausserdem wird dann auch ein Hauswart für die Schulräume gesucht.

Wir werden Euch im neuen Jahr wieder informieren und über Aktuelles auf dem Laufenden halten.



Sanierung Zollhüslweg und neues Fahrverbot

Der Zollhüslweg musste aufgrund seines schlechten Zustandes saniert werden. Ein neuer Untergrund sowie ein neues Profil für das Abfließen des Regenwassers wurden erstellt. Der Auftrag für die Sanierung wurde an Fabian Jenni, Limpach, vergeben. Der Gemeinderat hat einen Kredit von Fr. 11'000.00 gesprochen. Ausserdem wurde für die Strecke Zollhüslweg, Einmündung Oberdorfstrasse bis Gemeindegrenze ein Fahrverbot erlassen.

Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahräder

Seite Oberdorfstrasse:

Landwirtschaft und Anstösser Oberdorfstrasse Nr. 9 und 11 gestattet

Seite Gerlafingen:

Landwirtschaft gestattet

Schulwegbegleiter gesucht

Seit dem Sommer 2018 müssen bereits 2. Klässler mit einem Schulweg von unter 2 km mit dem Velo in die Schule. Die betroffenen Eltern möchten ihre Kinder auf dem Schulweg begleitet wissen und suchen noch Unterstützung.

Deshalb sind wir auf der Suche nach **Freiwilligen**, die bereit wären, die Kinder auf dem Schulweg mit dem Velo zu begleiten. Bei ganz schlechten Wetterbedingungen im Winter könnte auch eine Fahrt mit dem Privatauto anfallen.

Haben Sie Zeit und Lust einen solchen Begleitdienst zu übernehmen?
Dann melden Sie sich bei der Gemeindeverwaltung, 032 675 13 83, zu den Bürozeiten.

Herzlichen Glückwunsch

Anfangs Oktober hat Ana Marija Ilicic, Bauverwalterin und Stv. Gemeindegeschreiberin geheiratet. Nun ist sie unter dem neuen Namen Ana Marija Sikalo bei uns auf der Verwaltung für Sie erreichbar.



Der Gemeinderat und das Verwaltungspersonal gratulieren den zwei frisch verheirateten ganz herzlich und wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Tageskarte GA

Weihnachtsmarkt

Der Dezember ist der Monat der Weihnachtsmärkte. In der Schweiz und im angrenzenden Ausland können Sie viele, wunderschöne Märkte besuchen.

Ich stelle Ihnen hier den Weihnachtsmarkt von Montreux vor.

In Montreux stehen heimelige Holzhäuser neben exotischen Palmen an der Seepromenade. Sie finden aber auch viele andere, weihnächtliche Besonderheiten. Sie können den Samichlaus auf dem Gipfel des Rocher-de-Naye in seiner Hütte besuchen.

Im Schloss Chillon können Sie ein Schlossweihnachten wie im Mittelalter erleben.

Jeden Abend zwischen 17 und 21 Uhr zieht Sie die neue 3D-Lichtshow auf der Fassade des Fairmont Le Montreux Palace in ihren Bann.

Sie sehen, der Weihnachtsmarkt Montreux hält viele Überraschungen für Sie bereit.

Weitere sehenswerte Weihnachtsmärkte finden Sie unter anderem in Basel, Laufenburg, Willisau und St. Gallen.



Weihnachtsmarkt in Montreux.

Reisen Sie an einen Weihnachtsmarkt mit der Gemeindetageskarte. Die Gemeinde bietet pro Tag zwei Tageskarten an. In den Monaten Dezember bis Februar kostet eine Tageskarte Fr. 40.00. Reservationen nimmt die Gemeindeverwaltung gerne per Telefon, persönlich am Schalter oder via Homepage www.wiler.ch entgegen.

Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr

Vom 24. Dezember 2018 bis und mit am 6. Januar 2019 bleibt die Gemeindeverwaltung in Ziebach geschlossen. Ab Montag, 7. Januar 2019 sind wir wieder zu den üblichen Öffnungszeiten für Sie da.

Die Gemeinde Wiler ist vom 24. bis 26. Dezember und vom 31. Dezember bis am 2. Januar 2019 geschlossen. Ab Donnerstag, 3. Januar 2019 gelten in Wiler wieder die normalen Öffnungszeiten.

Neu: Steuererklärung vollständig elektronisch freigeben und einreichen!

Wenn Sie Ihre Steuererklärung im TaxMe-Online mit **BE-Login** ausfüllen, können Sie ab 2019 die **neuen Dienstleistungen** nutzen:

- Einfache Sofortregistrierung
- Erforderliche Belege direkt online einreichen
- Steuererklärung vollständig elektronisch freigeben und einreichen

Es lohnt sich, die Steuererklärung im TaxMe-Online mit **BE-Login** auszufüllen.

Informationen finden Sie unter www.taxme.ch



Baubewilligungen

Seit der letzten Veröffentlichung des Ziebacher Infos sind keine neuen Baubewilligungen erteilt worden.

Vorbeugend für den Winterdienst

Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken, Sträuchern und landwirtschaftlichen Kulturen entlang von öffentlichen Strassen; Einfriedungen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

1. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz vom 4. Juni 2008 (SG, BSG 732.11), Art. 73 Abs. 2, Art. 80 Abs. 3 und Art. 83 sowie die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 (SV, BSG 732.111.1), Art. 56 und 57, unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenen Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1.2 Meter müssen einen Strassenabstand von mindestens 0.5 Meter ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 0.6 Meter überragen. Für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten dieselben Vorschriften. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.
- Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.

Die Strassenanstösser werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen alljährlich bis zum 15. Dezember auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.

Papiersammeln für Projekte

Bericht: 3./4. Klasse

Bilder: Lehrpersonen

Seit vielen Jahren sammeln wir im Frühling und Herbst mit den Schülerinnen und Schülern Papier. Die Papierfabrik stellt uns dazu zwei Container zur Verfügung. Das Ziel ist natürlich, sie richtig zu füllen, damit wir damit auch etwas verdienen. Denn wir erhalten für das gesammelte Papier einen tollen Batzen für Projekte, Sporttage in Zuchwil, Skilager, Landschulwochen, usw.



Wir wünschen uns volle Container.

Diesen Herbst wurden die Container leider nicht voll und unsere Projektkasse deshalb auch nicht, die 3./4. KlässlerInnen haben sich darüber Gedanken gemacht. Wiler-Papier sollte doch unbedingt den Wiler-Kinder zu Gute kommen. Gerne geben wir Ihnen die Gedanken weiter:

- Es ist gut, Papier zu sammeln, dann verdienen wir Geld und es macht Spass.
- Wenn wir kommen, stell dein Papier raus. Wieso in 2018 zu wenig Zeitung? Bitte in 2019 alle das Papier rausstellen, wir wollen Papier sammeln.
- Wir finden das Papiersammeln gut, weil wir bekommen Freude.
- Liebe Wiler-Leute, stellt das Papier raus und bringt es nicht weg.
- Stellt das Papier raus, damit wir es holen können.
- Wir brauchen Papier.

- Das Papier sammeln macht Spass. Warum tut ihr das Papier nicht an die Strasse, es gäbe ja viel weniger zu tun.
- Mir gefällt das Papiersammeln, weil wir eine Gemeinschaft sind. Warum hat es wenig Papier gehabt? Bringt bitte viel Papier raus. Es wäre schön, wenn wir viel Papier erhalten.



Wir hatten zu viel Zeit zum Spielen...

Ein Bauerngarten für eine Saison

Bericht: 1./2. Klasse

Bilder: Beatrice Wenger

Im Märzen der Bauer.... änderte die 1./2. a kurz ab und setzte und säte mit guter Unterstützung der Familie Schwarzwald gerade selber. Was es dazu alles braucht, wie viel Arbeit dahintersteckt, was nicht fehlen darf und was alles schiefgehen kann, erlebten die Kinder hautnah. Die Natur zu beobachten, den Garten zu pflegen und hegen und dann zu ernten, geniessen, verkaufen und verschenken war ein wunderbares Abenteuer. Sie beschreiben dies natürlich noch viel schöner!! An dieser Stelle danken wir der Familie Schwarzwald ganz herzlich für unser Feld, die Begleitung, Hilfe und grosse Unterstützung!

- Mir hat das Säen Spass gemacht.
- Wir haben Erbsen gesät.
- Wir haben Karotten gesammelt.
- Wir haben Kürbis geerntet.
- Wir hatten einen Pflanzplatz und haben gepflügt.
- Mir gefällt, dass es aus unseren Zuckerrüben Zucker gibt. Es war toll auf der Rübenmaus.

- Wir durften sogar auf den Samro, das hat Spass gemacht. Auch fand ich es cool, dass wir unseren eigenen Most gemacht haben.
- Ich habe beim Mosten gerne die Äpfel geschnitten. Cool war auch das Rüebli und Kartoffeln sammeln.
- Die Maus war super: zum Zuschauen und wir durften sogar drauf.
- Pflügen war super!
- Den Pflug ziehen war cool. Die grossen Kürbisse ernten war schön.



Pflügen ist harte Arbeit.



Die jungen Bauern und Bäuerinnen erhalten Instruktionen.



Zuckerrübenenernte.



Kürbisvielfalt.

Werden auch Sie First Responder

«(...) An Weihnachten musste ich um 23.15 Uhr die Ambulanz alarmieren, meine Frau ist plötzlich und ohne Vorwarnung zusammengebrochen. Noch bevor die Ambulanz eingetroffen ist, sind drei First Responder da gewesen. Kurz nach deren Eintreffen, erlitt meine Frau einen Atemstillstand und musste mit einem Defibrillator und mit Herzmassage reanimiert werden. Nur Dank diesem spontanen Einsatz ist mir die Frau und unserem kleinen Sohn die Mutter erhalten geblieben. (...)»

Mit diesen Zeilen dankt ein Ehemann und Vater aus dem Kanton Bern auf der Homepage www.firstresponder.be den rasch eingetroffenen First Respondern für ihren Einsatz.

Die Definition «First Responder»

Der englische Begriff «First Responder» hat sich im deutschsprachigen Raum als Fachbegriff für «Erstentretender» durchgesetzt. Die First Responder sind ausserhalb des regulären Rettungsdienstes in Gruppen organisiert und bieten eine Form von koordinierter Ersthilfe an, welche das Zeitintervall bei medizinischen Notfallpatienten bis zum Eintreffen eines Rettungsmittels mit einfachen Erstmassnahmen überbrücken.

Per 1. September 2018 können 1'621 aktive First Responder im Kanton Bern gezählt werden, welche im Jahr 2018 insgesamt 1'411 Alarmierungen erhalten haben.

Der Weg zum First Responder

- Gültiges BLS/AED-Zertifikat
- Physisch und psychisch belastbar
- Bei angenommenem Alarm innerhalb kürzester Zeit ausrückbereit
- Mindestalter 18 Jahre
- Im Besitze eines Smartphones
- Kostenlose Einführungsschulung für First Responder muss absolviert werden (drei Schulungsabende oder ein ganzer Tag mit erfolgreich bestandener First Responder-Prüfung bei einem regionalen Rettungsdienst)
- Alle zwei Jahre Besuch von mindestens einer kostenlosen Weiterbildung mit Instruktion durch Dipl. Rettungsanitäter eines regionalen Rettungsdienstes

Die Kosten für die erforderlichen Kurse werden vom Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme getragen.

Ref. Kirchengemeinde

Text und Bilder: Andrea Flückiger

Ansprechpersonen

Heidi Albisser
M 079 716 68 91

oder

Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere
Emme
Geschäftsstelle Bätterkinden
Bahnhofstrasse 4
3315 Bätterkinden
T 032 666 42 60
oesue@baetterkinden.ch



Beschlüsse der Abgeordnetenversammlung vom 1. November 2018

Stimmkraft der Verbandsgemeinden: 8 Stimmen
Vertretene Stimmkraft: 8 Stimmen

1. Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 7. Juni 2018 - Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Protokoll der Abgeordnetenversammlung vom 7. Juni 2018 genehmigt.

2. Ersatz Brandschutzkleidung – Genehmigung Investitionskredit von CHF 99'000.00

Auf Antrag des Verbandsrats wird für die Ersatzbeschaffung der persönlichen Ausrüstung der Feuerwehr (Brandschutzjacke und -hose) ein Investitionskredit von CHF 99'000.00 genehmigt und freigegeben.

3. Budget 2019 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrats wird das Budget 2019 des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme mit einem Aufwand und einem Ertrag von CHF 617'530.00 und Gemeindebeiträgen von CHF 494'230.00 genehmigt.

4. Finanzplan 2018 bis 2023 – Kenntnisnahme

Die Abgeordnetenversammlung nimmt den Finanzplan 2018 bis 2023 zur Kenntnis.

5. Verschiedenes

Meditation in der Kirche

Text: Reto Beutler

Bilder: Fredi Steiner

Seit 15 Jahren wird in unserer Kirche während des Winterhalbjahrs «meditiert». Wir starten jeweils nach den Herbstferien und schliessen die Saison vor Pfingsten ab. Vielleicht fragen sich viele Jahr für Jahr wieder: «Was machen die wohl...?» oder: «Was hat das mit dem Christentum zu tun?» Selbstverständlich haben wir des öfters schon, auch in dieser Zeitung, darüber informiert oder zu Informationsveranstaltungen eingeladen. Wenn Sie es mal wieder genauer wissen möchten oder selber schon lange einmal ausprobieren wollten, dann bietet sich ihnen jetzt die Gelegenheit dazu, oder rufen mich an. Ich gebe ihnen gerne Auskunft. Grundsätzlich findet es alle 14 Tage in der geheizten Kirche statt, jeweils mittwochs von 18.45 bis 19.30 Uhr. Sitzunterlagen oder -bänklein sowie Kissen sind vorhanden. Mitnehmen müssen Sie, ausser bequemer Kleidung und dicken Wollsocken, nichts. Die Meditationen sind kostenlos und ohne Anmeldung. Es leiten abwechslungsweise Fredi Steiner, Andreas Walther und ich. Wir freuen uns auf viele «alte» wie auch neue Gesichter. Es braucht weder ein Vorwissen noch sonstige Kenntnisse zur Meditation.



Die Meditation findet im Chor der reformierten Kirche statt – Sitzunterlagen werden jeweils zur Verfügung gestellt.

Daten

gestartet haben wir die Abende am 24.10.2018. Interessierte können jederzeit einsteigen!

Die weiteren Daten

2018	05. und 19. Dezember
2019	09. und 23. Januar

Meditations-Apéro

Mittwoch, 16. Januar 2019

19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus!

mit kurzem Vortrag als Impuls, dann Apéro in lockerem Austausch und Diskussion.

06. und 20. Februar

06. und 27.(!) März

10. und 24. April

08. und 22. Mai (Saisonschluss)



Gestaltete Mitte im Meditationskreis.

Ein gefreuter Lotto-Abend mit den BewohnerInnen der Bueche

Text: Peter Grossenbacher

Bilder: Pascal-Olivier Ramelet

Die BewohnerInnen des Wohnheims Bueche genossen im Kirchgemeindehaus einen gemütlichen Grillabend mit anschliessendem Lottomatch.

Kirche findet im Selbstverständnis des Kirchgemeinderats und des Pfarrteams nicht allein am Sonntag in der Kirche statt. Kirche kann sich ebenfalls an einem anderen Ort einstellen, wo die Gemeinsamkeit gelebt und gepflegt wird.

In diesem Sinne luden der Kirchgemeinderat und das Pfarrteam die BewohnerInnen der Bueche am fünften September zu einem Lotto-Abend ins Kirchgemeindehaus ein. Der wunderbare Gottesdienst vor rund vier Jahren unter dem Motto «Steinsuppe», gestaltet von den Bueche-Bewohnern mit Kirchgemeinderäten und Pfarrern, gefolgt von einem gemütlichen Nachmittag im Garten von Rosmarie von Ballmoos in Wiler, war allen noch in bester Erinnerung. Also Grund genug, zu-

mindest den gemütlichen Teil zu wiederholen. Zudem, so betonte Peter Grossenbacher, Co-Präsident des Kirchgemeinderats, in seiner kurzen Begrüssung, dürfe er den Gästen auch Danke sagen, und zwar aus diversen Gründen: so seien in der Werkstätte viele Kunstobjekte entstanden, welche manchen Garten und manchen Platz in unserer Gemeinde verschönern. Und nicht zuletzt dankte er für die gute, rasche, unbürokratische Zusammenarbeit. Verschiedene Arbeiten werden für die Kirchgemeinde einwandfrei erledigt, wie z.B. jüngst das Bohren von kleinen Löchern in Jakobsmuscheln, damit die KUV6-Schülerinnen diese beim Pilgern um den Hals tragen konnten.



Die BewohnerInnen der Bueche genossen den Grillabend mit anschliessendem Lotto-Match in vollen Zügen.

Katharina Luginbühl und Rosmarie von Ballmoos bereiteten den Anlass wunderbar vor, so dass die Gäste, als sie nach ihrer Arbeit im Kirchgemeindehaus eintrafen, gleich auf der Terrasse einen wunderbaren Apéro einnehmen konnten, u.a. mit hausgemachten Bretzeln von Katharina – ein Gedicht! Nach dem anschliessenden Nachtessen inklusive Dessert wurden die Tische geräumt, um mit dem ersehnten Lotto beginnen zu können. Dabei wurden fünf Gänge gespielt und in jedem Gang ein halbes Dutzend Preise verteilt – nicht riesige, aber sehr überlegte, nützliche Preise, die bei allen Gewinnern viel Freude auslösten. Und in der Tat: alle Teilnehmenden gewannen mindestens einen Preis. An dieser Stelle danken wir allen Sponsoren ganz herzlich, welche diesen Anlass spontan unterstützt haben.



Dank des schönen Wetters konnte der Apéro draussen auf der Terrasse des Kirchgemeindehauses stattfinden.



Pfarrer Reto Beutler betätigte sich erfolgreich als Grillmeister.

Veranstaltungen

Dezember 2018

Mittwoch, 5. Dezember, 18.45 Uhr
Meditation in der ref. Kirche.

Dienstag, 11. Dezember, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren.

Sonntag, 16. Dezember, 17.00 Uhr
Familienweihnachtsfeier mit dem Theaterstück
«Wiehnachte nach Mass» in der ref. Kirche.

Dienstag, 18. Dezember, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Mittwoch, 19. Dezember, 18.45 Uhr
Meditation in der ref. Kirche.

Sonntag, 23. Dezember, 19.00 Uhr
Taizé-Feier. Ökumenische Lichterfeier in der ref. Kirche.

Montag, 24. Dezember, 22.30 Uhr
Christnachtfeier in der ref. Kirche.

Dienstag, 25. Dezember, 9.30 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl in der ref. Kirche.

Montag, 31. Dezember, 17.00 Uhr
Silvesterfeier. Gottesdienst in der ref. Kirche.

Januar 2019

Samstag, 5. Januar, 10.00 Uhr
Fyre mit de Chlyne in der ref. Kirche

Samstag, 5. Januar, 13.30 – 16.00 Uhr
KiK-Chinderchilche. Besammlung beim Pfarrhaus Wiler.

Dienstag, 8. Januar, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren.

Dienstag, 22. Januar, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Februar 2019

Dienstag, 5. Februar, 14.00 – 16.30 Uhr
Seniorenachmittag im Kirchgemeindehaus.

Dienstag, 12. Februar, 12.00 Uhr
Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren.

Dienstag, 19. Februar, 14.00 – 16.30 Uhr
Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus.

Dorffescht Zielebach 2018



Anfang September haben sich alle Helfer vom Dorffescht 2018 beim Voguhüsli zum traditionellen Fondue-Essen getroffen und haben in Erinnerungen an ein ganz spezielles Fest geschwelgt...



Grossartiges, warmes Wetter hatten wir am Dorffescht Zielebach 4.0, welches am Samstag, 16. Juni 2018 stattgefunden hat. So kamen auch ganz viele wunderbare, aufgestellte Besucher, welche in Festlaune waren und mit uns bis spät in die Nacht gefeiert haben. Wie schon in den letzten Jahren gab es unsere traditionellen Köstlichkeiten rund um die begehrten Kartoffeln und als Abschluss ein feines Dessert vom Kuchenbuffet, welches der Elternverein Wiler-Zielebach vorbereitet hat.



Nebst dem traditionellen Angebot ist es uns auch jedes Jahr ein grosses Bestreben, Überraschungen vorzubereiten damit unsere Gäste gespannt ans Fest kommen und etwas erleben können. In diesem Jahr haben wir im Vorfeld das Dorffescht-Brot (DfZ-Brot) kreiert (zusammen mit dem Igu-Beck), welches Hobby-Bäckerinnen und Bäcker auch jetzt noch nachbacken können. Das Rezept findet ihr auf unserer Website www.dorffescht-zielebach.ch.



Eine weitere Neuigkeit war unsere Tombola. Bei dieser Idee hatten wir viel Unterstützung von Sponsoren und so kam es, dass wir am Dorffescht ein sehr schönes Angebot an Preisen präsentieren durften.



Von Anfang an war die Idee, dass wir mit dem Erlös ein Projekt unterstützen wollten. Dabei viel die Wahl ganz schnell auf die Jugi Wiler, bei welcher Petra und Martin Lehmann (Präsident DfZ) als Leitende im Einsatz sind.



Wie es der Reisegruppe auf ihrem Ausflug ergangen ist könnt ihr auf unserer Website nachlesen. Es war für alle Beteiligten ein erlebnisreicher Tag.

Während die Erwachsenen im Zelt gefeiert haben, sind auch die Kinder voll auf ihre Kosten gekommen. Der Elternverein Wiler-Zielebach hat sich wieder ein unterhaltsames Angebot ausgedacht, welches rege genutzt wurde. Viele Kinder waren unterwegs, spielten, malten, liessen sich schminken und hatten einfach Spass.



Und ganz viel später ging ein unterhaltsamer Abend langsam dem Ende zu. Viele unserer Gäste genossen das Dorffescht bis zuletzt. In der Bar bei Musik und Party, draussen am Feuer oder auf einem Bänkli mit Freunden. **Ja, schön isches gsi üses Dorffescht 4.0!**



Am Sonntag waren wir rekordverdächtig schnell fertig mit Aufräumen. Lag es daran, dass wir ein eingespieltes Team sind oder, dass wirklich alle angepackt haben?



Oder lag es einfach daran, weil wir selbst beim Aufräumen Spass hatten, und immer alles mit Stil erledigt haben...

Auf jeden Fall hatten wir riesiges Glück und konnten unsere Fahrt mit den Bänken nach Obergerlafingen noch knapp ohne Regenguss geniessen.



Der krönende Abschluss war dann unser Resteessen und -trinken bei Lehmanns zu Hause unter dem Vordach. Wir haben es geschafft und wir waren es auch...

Und jetzt? Jetzt freuen wir uns auf das nächste Jahr, wenn es wieder heisst:



Mir gseh üs am Dorffescht 5.0 am 15. Juni 2019!

Tageselternverein Region Fraubrunnen

INTERVIEW

mit Tagesmutter **Therese Zaugg, Jegenstorf**

In einem ruhigen Quartier in Jegenstorf wurde ich von Therese Zaugg, Tagesmutter des TagesElternVerein RegionFraubrunnen, herzlich willkommen geheissen. Gleich beim Eintreten des Hauses wurde mir klar, dass sich in dieser kinderfreundlichen Umgebung Kinder wohl fühlen. Bald schon lachten mir 4 strahlende kleine Kinderaugen entgegen. Im Erdgeschoss wurde mir gleich ein extra eingerichtetes Zimmer gezeigt. Dieses Zimmer erinnerte mich an einen coolen Indoor-spielplatz.



Wie wird man Tagesmutter

Der Werdegang ist bei mir vielleicht nicht der wirklich typische Weg zur Tagesmutter. Ich arbeitete als dipl. Sozialpädagogin in einem Kinderheim. Nach diversen persönlichen Veränderungen reduzierte ich mein Arbeitspensum im Kinderheim und entschloss mich, in unserem neuen Daheim, zusätzlich an meinen freien Arbeitstagen als Tagesmutter zu arbeiten. Bald schon hatte ich so viele Tageskinder, dass ich die Anstellung im Kinderheim aufgab. Etwas später bekamen wir zwei eigene Kinder.

Was ist deine persönliche Motivation zu diesem Beruf

Die Betreuung von fremden Kindern ist für mich, wie auch für meine Kinder, welche mittlerweile 4 und 6 Jahre alt sind, eine grosse Bereicherung. Gerade die

Grossen fremdbetreuten Kinder sind seit vielen Jahren bei uns in der Familie integriert und ein Teil unserer Familie geworden. Ich geniesse es, im Umfeld einer grossen Kinderschar zu sein und diese beim Aufwachsen zu unterstützen wie auch zu begleiten.

Im Weiteren ist der Beruf als Tagesmutter für mich und meine Familien eine sehr gute Kombination. Meine Kinder werden dadurch in einer „Art“ Grossfamilie aufwachsen.

Wie viele Tageskinder betreust du und wie alt sind die Kinder

Ich betreue 5 Tageskinder im Alter zwischen 3 bis 9 Jahren. Diese Kinder sind wöchentlich 1 bis 2 Mal wie teilweise auch täglich bei uns. In unserer Familie wächst zusätzlich noch ein Pflegekind auf, welches bereits 16 Jahre alt ist.

Wie lange dauert die Eingewöhnungszeit der Tageskinder und wie gut klappt die Integration der Tageskinder mit deinen eigenen Kindern

Die Tageskinder haben sich grundsätzlich immer sehr schnell bei uns eingelebt. Da ich einige Tageskinder schon vor der Geburt unserer eigenen Kinder betreut habe, kennen unsere Kinder nichts anders. Unsere Kinder würden die Fremdbetreuten sehr vermissen, was Sie deutlich zeigen, wenn diese in den Ferien sind und nicht zu uns kommen. Die Tageskinder gehören in unserer Familien zum erweiterten Familienkreis.

Wie sieht grundsätzlich ein normaler Tagesablauf bei dir aus?

Einige Tageskinder werden früh morgens durch deren Eltern zu mir nach Hause gebracht. Wir frühstücken alle gemeinsam und begleiten danach die grösseren Kindern Richtung Kindergarten. Die restlichen Tageskinder gehen von Zuhause aus zur Schule und kommen dann erst zum Mittagessen zu uns. Mittlerweile sind am Morgen nur noch 2 Kinder bei mir, mein Eigenes wie noch das jüngste Tageskind. Die Kinder spielen zusammen oder wir machen etwas Gemeinsames im Garten wie auch im Haus. Das Kochen nimmt natürlich am Morgen auch einige Zeit in Anspruch, denn mir ist es sehr wichtig, dass gesunde wie selbstgemachte Nahrung auf den Tisch kommt. Die Zeit vergeht bekanntlich schnell und so muss schon bald das Kindergartenkind vom Kindergarten abgeholt werden. Beim gemeinsamen Mittagessen gesellen sich die Schulkinder zu uns. Nach dem Mittagessen steht der ausgedehnte Spaziergang mit unserem Familienhund auf dem Programm. Die Kinder begleiten mich natürlich dabei. Nach der Rückkehr wird die Küche aufgeräumt und die Kinder haben etwas Spielzeit, welche sie sich alleine gestalten. Der Nachmittag ist meistens durch die Schule, Hausaufgaben Betreuung und den Hobbies der Kinder durchgeplant und lässt nicht allzu

grossen Freiraum in der Gestaltung offen. Ich schaue jedoch immer, dass ich diesen etwas abwechslungsreich gestalten kann. Die Kinder werden dann zwischen 17.15 – 18.30 Uhr von ihren Eltern wieder abgeholt.

Was sind deine Aktivitäten mit den Kindern

Wie bereits gesagt, ist dies je nach Nachmittagsablauf durch das Programm der Kinder sehr unterschiedlich. Wenn wir einen Nachmittag zu Hause verbringen, findet dieser rund um das Haus statt. Es wird im Wohnzimmer gehämmert und gesägt, im Garten „Räuber und Polizist“ gespielt, im Sandkasten mit Wasser „gemantscht“ oder je nach Saison auch im Pool geplantscht wie auf dem Trampolin gehüpft. Wenn an einem Nachmittag keine anderweitigen Termine der Kinder anstehen, gehe ich mit ihnen auch öfters in ein Museum, mache Ausflüge oder gehe auch ins Hallenbad.



Was sind die Vorteile an deinem Beruf

Ich kann bei der Ausübung meines Berufes selbst bestimmen was ich machen will und wie ich es machen will. Mein erlernter Beruf wird im weitesten Sinn gut in die Tätigkeit der Tagesmutter integriert. Im Weiteren kann ich mich persönlich um meine eigenen Kinder kümmern und die wiederum wachsen, wie bereits erwähnt, in der Grossfamilie auf.

Was bietest Du als Tagesmutter den abgebenden Eltern resp. den Kindern.

Die Kinder werden in einem sehr familiären Rahmen betreut. Die Betreuungsform der Tagesmutter ist meistens langfristig, sprich ich kann das Baby bis ins Schulalter begleiten. Die Kinder haben nur mich als zusätzliche Betreuungspersonen. Die An- und Abholzeiten sind für die Eltern sehr flexibler gestaltbar. Es kommt auch ab und zu vor, dass ein Kind bei uns übernachtet.

Was ist das Negative an diesem Beruf

Nach langem Überlegen fällt der Tagesmutter doch noch etwas Negatives ein!

Das Tagesprogramm muss sich immer an den An- resp. Abholzeiten der Tageskinder anpassen, so ist oft Flexibilität gefordert. Auch für den Haushalt und den Garten bleibt unter der Woche nicht genügend Zeit, vieles muss ich dann jeweils am Wochenende nachholen.

Wie erholst Du dich

Zeit für mich persönlich bleibt da natürlich nicht viel übrig. Wenn die Kinder am Abend im Bett sind, erlebige ich noch alles liegen gebliebene vom Tag. Im Sommer gehe ich gerne noch im Garten etwas werkeln und geniesse da meine Ruhe.

Wenn die Kinder Ferien haben und wir viel freier in der Gestaltung des Tages sind, ist das für mich auch ein bisschen wie Ferien. Ich geniesse es mit ihnen wegzufahren und etwas zu erleben. Vor kurzem waren wir einen Tag in Salavaux am Murtensee – das war Erholung PUR!

Wie sieht es in der Öffentlichkeit mit der Akzeptanz deines „Manager-Berufes“ aus

Wenn ich von Leuten bezüglich meines Berufs angesprochen werde, höre ich persönlich eher eine gewisse Bewunderung für meinen Beruf.



Liebe Therese
 der TagesElternVerein Region Fraubrunnen bedankt sich herzlich bei Dir. Wir sind Dir sehr dankbar, dass Du uns, wie auch der Öffentlichkeit, deinen Beruf oder doch eher deine Berufung näher gebracht hast und wünschen Dir weiterhin viele bunte Augenblicke mit der grossen Kinderschar.



Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler und Zielebach

Bericht: Liliane Flury und Diana Sollberger

Erntedankgottesdienst vom 23. September 2018 in Utzenstorf

Einmal mehr durften sich die ca. 100 Predigtbesucher der reformierten Kirche Utzenstorf inklusive einer grossen Taufgesellschaft an der Installation der Landfrauen des Landfrauenvereins Utzenstorf Wiler Zielebach erfreuen. Emsige Hände hatten am Vorabend das vielfältige Angebot an Früchten und Gemüse aus Feld und Garten begleitet von einem herrlichen Blumenarrangement vor und neben dem Altar ausgelegt. Dies war nicht selbstverständlich nach einem so heissen Sommer mit wenig Regen.

Es ist dies deshalb nicht verwunderlich, dass die Landfrauen auch das Thema Wasser in Ihrer Installation miteinbrachten, dies in Form von Giesskannen, wassergefüllter Zinnwanne und Gartenschlauch. Da erinnerte sich manch einer wieder an die Zeit des Bewässerns und dem endlosen Giesskannenschleppen, dass der Rasen, die Blumen und das Gemüse im heimischen Garten sowie die Ernte auf den Äckern nicht der Trockenheit zum Opfer fielen.

Nebst dem reichen Segen aus Feld und Garten durften selbstverständlich auch die wohlriechenden Züpfen und das Brot nicht fehlen. Dieses wurde den Predigtbesuchern nach dem Gottesdienst mit frisch gepresstem Apfelsaft angeboten und beim Ausgang wartete noch ein frischer Apfel auf jeden Predigtbesucher.

Es ist also einmal mehr nicht selbstverständlich, dass wir eine reiche Ernte unser nennen dürfen. Das Wetter ist in der digitalisierten und technisch hochentwickelten Zeit ein grosser Unbekannter. Das Wetter entscheidet nach wie vor über das Wohlergehen des Menschen und nicht Computer und Maschinen.

Kursprogramm

Fonduegabel schmieden mit Fondueplausch (1x)

Schmiede unter Fachmännischer Anleitung deine persönliche Fonduegabel. Danach geniessen wir damit ein herrliches Fondue.

Leitung:	Löwen Heimiswil
Datum:	Freitag, 23. November 2018
Ort:	Heimiswil
Kosten:	Fr. 65.00 Gabel & Fondue, exkl. Getränke
Anmeldung:	bis 10. November 2018 bei Graf Cornelia, 034 445 51 01 ab 19.00 Uhr Mitfahrgelegenheit

Kunstvolle Seifen (1x)

Wir geniessen persönliche Unikate und kommen mit einem Korb voll Seifen nach Hause.

Leitung:	Schmidli Monika
Datum:	Samstag, 1. Dezember 2018
Zeit:	09.00 – 12.00 Uhr
Ort:	Heimberg
Kosten:	Fr. 40.00 plus 30.00 Material
Anmeldung:	bis 21. November 2018 bei Burkhalter Liselotte 032 665 33 82 ab 19.00 Uhr Mitfahrgelegenheit

Selbstverteidigung (1x)

Lerne Gefahren einzuschätzen und zu bewältigen!

Leitung:	Baumann Cédric
Datum:	Samstag, 10. Dezember 2018
Ort:	Balletschool B. Bortoli, Utzenstorf
Kosten:	Fr. 25.00
Anmeldung:	bis 31. November 2018 bei Graf Cornelia, 032 665 51 01 ab 19.00 Uhr

Atemgymnastik

Durch gezieltes Atem schöpfen wir Kraft und Energie für den Alltag.

Leitung:	Kilchenmann Marianne
Datum:	Ab 24. Januar bis 13. März 2019
Zeit:	19.00 – 20.00 Uhr
Ort:	Kirchgemeindehaus Utzenstorf
Kosten:	Fr. 100.00
Anmeldung:	bis 7. Januar 2019 bei Burkhalter Liselotte 032 665 33 82 ab 19.00 Uhr

Shabby Chic (1x)

Es wird geschliffen, gemalt, verziert. Gestalte dein Lieblings(Klein!)Möbel im Shabby Style.

Leitung:	Stucki Verena
Datum:	Samstag, 19. Januar 2019
Zeit:	14.00 – 18.00 Uhr
Ort:	Wiler b. Utzenstorf
Kosten:	Fr. 55.00 ohne Material
Anmeldung:	bis 7. Januar 2019 bei Burkhalter Liselotte 032 665 33 82 ab 19.00 Uhr

Fingerringe (1x)

Aus einem Rohling aus Edelstahl und Schmuckkeramik zauberst du deinen Fingerring.

Leitung:	Denzler Barbara
Datum:	Mittwoch, 6. Februar 2019
Ort:	Schulgebäude Utzenstorf
Kosten:	Fr. 45.00 inkl. 1 Ring, jeder weitere Ring Fr. 15.00/17.00
Anmeldung:	bis 28. Januar 2019 bei Graf Cornelia, 034 445 51 01 ab 19.00 Uhr Mitfahrgelegenheit

Betonhühner (1x)

Mit Schnellbeton pflastern wir uns Hühner, welche uns nicht nur an Ostern begeistern.

Leitung:	Hirsbrunner Maria
Datum:	Montag, 18. März 2019
Zeit:	19.00 – 22.00 Uhr
Ort:	Ottenbach, Häusernmoos
Kosten:	Fr. 85.00 inkl. Material und Znüni
Anmeldung:	bis 4. März 2019 bei Burkhalter Liselotte 032 665 33 82 ab 19.00 Uhr

Vogelhaus (1x)

Mit Farbe, Nespressokapseln und Kreativität gestalten wir ein Vogelhaus.

Leitung:	Tusche Doris
Datum:	Samstag, 23. März 2019
Zeit:	13.30 – ca. 17.00 Uhr
Ort:	Schulgebäude Utzenstorf
Kosten:	Fr. 50.00 inkl. Material
Anmeldung:	bis 16. März 2019 bei Graf Cornelia, 034 445 51 01 ab 19.00 Uhr

Frühlingserwachen mit Bärlauch (1x)

Bei einer gemütlichen Wanderung erfahren wir viel Wissenswertes über Bärlauch und produzieren eine Köstlichkeit.

Leitung:	Schneider Eva
Datum:	Mittwoch, 20. März 2019
Zeit:	13.30 – ca. 17.30 Uhr
Ort:	Raum Buechiberg
Kosten:	Fr. 40.00 inkl. Köstlichkeit
Anmeldung:	bis 4. März 2019 bei Burkhalter Liselotte 032 665 33 82 ab 19.00 Uhr

**Ausstellung der Kursarbeiten mit Kaffeestube
Sonntag, 31. März 2019 von 10.00 – 16.00 Uhr
im Ref. Kirchgemeindehaus in Utzenstorf**

Die Anmeldung ist für alle Kurse verbindlich! Wer verhindert ist, sorgt für Ersatz, ansonsten werden die Kurskosten verrechnet. Das Kursgeld wird am (ersten) Kurstag eingezogen. Nichtmitglieder des Landfrauenvereins UWZ zahlen pro Kurs Fr. 5.00 mehr.

Detaillierte Informationen zu den Kursen finden Sie auf unserer Homepage.

Die Kursverantwortlichen und der Vorstand freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen.

Weitere Veranstaltungen

Lismer Nachmittag	Donnerstag, 29. November 2018
Adventsfeier	Mittwoch, 5. Dezember 2018
Bänzen verteilen	Freitag, 7. Dezember 2018
Koppiger Weihnachtsmärit	Freitag, 14. – Sonntag, 16. Dezember 2018
Betriebsbesichtigung	Mittwoch, 20. Februar 2019
Lismer Nachmittag	Donnerstag, 19. Februar 2019
Hauptversammlung	Mittwoch, 6. März 2019
Ausstellung der Kursarbeiten	Sonntag, 31. März 2019

Zum 2. Mal in Folge betreibt der Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler und Ziebach am Koppiger Weihnachtsmärit eine Kaffeestube mit allerlei Köstlichkeiten sowie einen Crêpes- und Waffelstand.

Wir freuen uns auf Euren Besuch vom Freitag 14. Dezember 2018 bis Sonntag, 16. Dezember 2018.
Wir sehen uns in Koppigen.

Adventsfeier

Mittwoch, 5. Dezember 2018
19.00 Uhr im Gasthof Bären Utzenstorf
mit Herrn Pfarrer Pascal Ramelet und musikalischer Darbietung unter der Leitung von Frau Helene von Allmen.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.

Lismernachmittage

Do. 29. Nov. 2018
14.00 Uhr im Rest. Freischütz Utzenstorf
Do. 01. Feb. 2019
14.30 Uhr im Altersheim Mösli Utzenstorf
Gemütliches Beisammensein auch ohne «Lismete»
Ein Vorstandsmitglied liest vor.

Betriebsbesichtigung Bundeshaus Bern

Mittwoch, 20. Februar 2019, max. 40 Personen
weitere Details folgen

Öffnungsdaten Brockenstube

Samstag,	1. Dezember 2018
Dienstag,	4. Dezember 2018
Samstag,	8. Dezember 2018
Samstag,	5. Januar 2019
Samstag,	12. Januar 2019
Samstag,	2. Februar 2019
Dienstag,	5. Februar 2019
Samstag,	9. Februar 2019
Samstag,	2. März 2019
Dienstag,	5. März 2019
Samstag,	9. März 2019

Die Brockenstube Ihr Abnehmer für gut erhaltene Waren aller Art und Verkaufsstelle für gute, preisgünstige Artikel. Geöffnet jeweils von 13.00 – 15.00 Uhr an den oben aufgeführten Tagen.

Sie finden uns, auf dem Areal der ehemaligen Sammelstelle, an der Unterdorfstrasse 19, 3427 Utzenstorf, im Stöckli.

Für allfällige Fragen kontaktieren Sie bitte:

Frau Doris Tschanz / Tel.: 032 665 16 71
Frau Helene Schwab / Tel.: 032 665 27 14
Frau Magdalena Böni / Tel.: 032 665 27 69

Kontakt:

Landfrauenverein Utzenstorf, Wiler und Ziebach
Präsidentin
Liliane Flury
T 032 665 42 41
Garage.flury@bluewin.ch
www.landfrauenverein-uwz.ch

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text und Fotos: Rosmarie Urben

Mit der Adventsfeier am 21. November geht unser Vereinsjahr zu Ende und erst am 9. Januar 2019 wird für uns das neue Jahr mit einem Spielabend im Rössli Utzenstorf beginnen. Wir können auf viele erfolgreiche und schöne Anlässe zurückblicken:



Im Beizli auf der französischen Flussseite.

Absinth und kanadische Landschaft

Bei schönem Wetter reiste die Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung am 11. Juli in den französischen Jura. Nach einem Kaffeehalt in Montmollin/NE, erreichten die 30 Personen gegen Mittag den idyllischen Lac du Brenets, welcher vom Grenzfluss Doubs gebildet wird. Während dem speditiv servierten Essen auf der Terrasse des Restaurants hatten sie freien Blick auf das französische Ufer gegenüber und bewunderten die fast kanadisch anmutende Landschaft. Als Apéro vor dem Fisch- oder Bratenmenü bestellten einige einen Absinth. Diese sogenannte «Fée verte» war bis Ende des 20. Jahrhunderts in vielen Ländern wegen angeblichen Gesundheitsschäden verboten.



Therese Ledermann und Heidi Rothenbühler.

Der teilweise steile Fussmarsch dem schattigen Ufer entlang zum Saut du Doubs wurde auch von älteren TeilnehmerInnen mit Bravour bewältigt. Da momentan die Wasserstände allgemein tief sind, wirkte der 27 Meter hohe Wasserfall weniger spektakulär als sonst. Im nahen «Beizli» konnten die eingerosteten Französischkenntnisse aufgefrischt und ein Dessert oder schon wieder Absinth genossen werden.



Helene von Allmen (li) und Irène Kämpfer bei der Siesta.

Die Bootsfahrt zurück nach Les Brenets führte zwischen steil abfallenden Felswänden hindurch und zeigte die magische Schönheit des Flusses. Der Kapitän erzählte dazu spannende Legenden und Anekdoten. Obschon es beim Zwischenhalt in Le Roselet leider nichts mehr zu essen gab, musste auf der Heimreise niemand hungern. Die Reiseleiterin Beatrice Christen hatte vorgesorgt und verteilte grosszügig «Schoggi-stängeli».

Wieder ein erfolgreicher «Herbsttobe»

Auch nach unserem zweiten «Herbsttobe» am 13. Oktober dürfen wir uns über einen vollen Erfolg und eine positive Rechnung freuen. Jedes einzelne Mitglied und Helfer aus unserem Umfeld haben vorgängig und während dem Anlass viel Arbeit geleistet: Unsere Jugendtanzgruppe aufbauen und betreuen, Gastgruppen organisieren, Sponsoren suchen, Volkstänze und Lieder einüben, Kindertrachten anpassen, Flyer und Plakat entwerfen, Werbung aufschalten und verschicken, backen für die Tombola, Saal dekorieren, Getränke organisieren, Zutaten einkaufen, kochen, servieren, Lose verkaufen, etc. Die Einsatzpläne haben gut funktioniert und auch wenn es zwischendurch etwas hektisch wurde, funktionierte doch alles bestens und der Zeitplan konnte eingehalten werden.



Küchenchefin Ursula Fankhauser beim Kochen der Kürbissuppe.

Punkt 18.30 Uhr trafen die ersten Gäste ein und liessen sich mit feiner Kürbissuppe, «Suure Mocke mit Här-döpfustock», Schwarzwäldertorte und Süsmostcreme verwöhnen. Um 20.00 Uhr war der Saal vollbesetzt und unsere schön frisierten Jüngsten, in ihren farbigen Bernertrachten, betraten mit Kürbisfackeln und Sonnenblumen ausgestattet die Bühne. Danach durften wir Trachtenfrauen- und Männer unsere eingeübten Lieder und Tänze präsentieren und der Gast-Chor Anatolia aus Solothurn begeisterte das Publikum mit erfrischenden türkischen Liedern, inklusive einer anmäheligen Interpretation von «Es Burebüebli man i nid» und «Marina, Marina». Als weitere Gastgruppe umrahmte die Kapelle Alpengruss Hasliberg das Programm. Sie spielte auch die Trachtentänze und die anschliessende Tanzmusik. Die lüpfigen Stücke lockten viele Tanzpaare auf die Bühne, welche so gleichzeitig die vorher konsumierten Kalorien wieder abbauen konnten. Das Publikum liess sich gerne mitreissen und im Saal herrschte durchgehend eine fröhliche und ausgelassene Stimmung.



Sie tanzen die Susanne-Polka.

Diverse Besucher hatten zudem grosses Tombola-Glück und machten sich bei Feierabend mit vollen Taschen

auf den Heimweg. Nach dem Aufräumen und Putzen durften auch wir die verdiente Nachtruhe antreten und uns über den wirklich gelungenen Abend freuen.



Tanzleiter Hans Kiener.



Sängerinnen im Trachtenchor.



Chor Anatolia Solothurn.

Ausblick:

Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe

Die Kinder spielen, erarbeiten Jugendtänze und singen altbekannte Lieder.

Herzlich willkommen sind «Modis» und «Giele» ab 5 Jahren. Das Mitmachen ist kostenlos.

Tanzen:	jeden 2. Mittwoch 17.15 bis 18.00 Uhr. Nächste Probe am 21. Nov. 2018
Leitung:	Vreni Kämpfer, Tel. 032 665 48 87 oder 079 680 39 63
Probelokal:	Aula Gotthelf-Schulhaus Utzenstorf

Proben, Chor und Tanzgruppe ab 16. Januar 2019

Singen:	jeden Mittwoch 19.45 bis 20.45 Uhr
Leitung:	Helene von Allmen
Tanzen jeden Mittwoch	21.00 bis 22.00 Uhr
Leitung:	Hans Kiener
Probelokal:	Aula Gotthelf-Schulhaus Utzenstorf

Hauptversammlung am 20. Februar 2019 um 19.30 Uhr im Restaurant Rössli, Utzenstorf.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage.

Kontakt:

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung
Rebecca Kämpfer 079 781 89 93
info@trachtengruppe-utzenstorf.ch
www.trachtengruppe-utzenstorf.ch

Elternverein Wiler-Zielebach

Text: Kathrin Käser

Bilder: Elternverein Wiler Zielebach

Schön isches gsi...

Unser 25-igstes Geburtstagsfest vom 1. September 2018

Wir blicken sehr gerne auf unser Jubiläumsfest zurück, denn es war wirklich ein sehr gelungenes und schönes Fest.

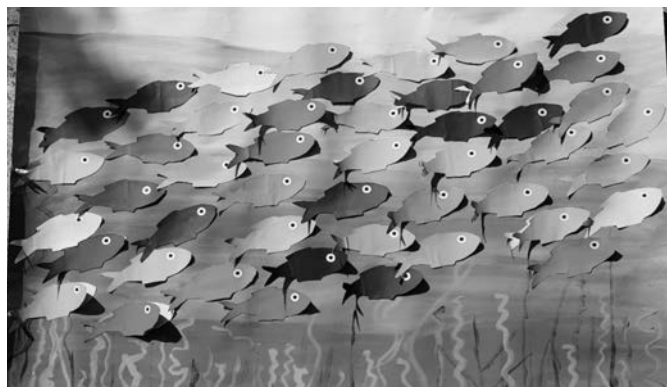
Am Morgen war uns Petrus nicht so zugetan, es regnete und war kalt. Doch bis am Mittag hatte sich dann zum Glück das Wetter immer wie mehr zum Guten gewendet und so konnten wir beruhigt und voller Motivation um 14 Uhr starten.

Wir hatten uns schliesslich auch so einiges für unser Geburtstagsfest einfallen lassen:

Gold suchen im Sandkasten, Kinder schminken, ein Spielgruppenmärit, ein Zuckerhäuschen mit Zuckerwatte, Glace und Schlecksäcklein, ein Fruchtkiosk, eine Hüpfburg, ein Zauberer, der nicht nur die verblüffendsten Kunststücke vollbrachte, sondern auch zwischendurch – sehr zum Vergnügen der Kinder – als Riese oder Dino auftauchte.

Auch hatten wir mit der Schule Anfang Jahr ein Projekt gestartet und zwar einen Bilder-Wettbewerb. Die 1. – 4. Klässler kreierten schöne Bilder und von all diesen grossartigen Kunstwerken kamen vier in die engere Auswahl. Diese hatten wir am Jubiläumsfest aufgehängt und alle durften eine Stimme abgeben. Der Sieger wurde gekürt!

Dieses wunderschöne Bild wird nächstes Jahr an die Holzbrettwand vom Spielplatz durch einen Profi nachgemalt... wir freuen uns jetzt schon sehr darauf.



Der Besuch unserer Dorf eigenen Guggenmusik «Chesuriser» hat uns ganz besonders gefreut.

Sie spielten uns ein kleines und peppiges Konzert, an dem sich alle erfreuten.

Wer hungrig und durstig wurde, konnte sich in unserer kleinen Festwirtschaft wieder stärken. Diverse Grilladen, Pommes und Getränke hatten wir im Angebot.

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die uns in irgendeiner Weise für das Spielplatzgeburtstagsfest unterstützt hatten! Ohne euch wäre dies nicht möglich gewesen. MERCI!!!

Schön isches gsi...

Das Jubiläumsfest wird uns allen in bester Erinnerung bleiben!

Bis Ende Jahr haben wir noch tolle Anlässe in unserem Programm: Meldet euch an!

27. November	Generationen-Mittagstisch
6. Dezember	Kommt der «Samichlous» auf dem Spielplatz



Ludothek Wasseramt

Text und Bilder: Ludothek Wasseramt



Kennen Sie die Ludothek Wasseramt?

Die Ludothek leiht Spiele und Spielsachen aus (wie Bibliotheken Bücher).

Die Ludothek fördert das Spielen als aktive Freizeitbeschäftigung und wichtiges Kulturgut.

Die Ludothek bietet ein umfangreiches Sortiment an Spielen, Spielsachen und Fahrzeugen.

Die Ludothek steht allen offen, Kindern, Erwachsenen, Institutionen, Schulen etc.

«Spiele leihen statt kaufen» ist das Kernangebot der Ludothek.

Unser Sortiment umfasst Gesellschaftsspiele, Rollen- und Aussenspiele sowie Fahrzeuge, die gegen eine Gebühr für vier Wochen ausgeliehen werden können.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!





Folgende Wertstoff- Sammel- und Entsorgungsstellen finden Sie auf dem Abfallentsorgungsplatz Ziebach

Verzeichnis Wertstoff-Sammel- / Entsorgungsstellen

		Abfallentsorgungsplatz Ziebach
	<p>Kommunalabfuhr <i>Kehrichtmarkenverkauf:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gemeindeverwaltung Ziebach und Wiler - Dorfädeli Ziebach 	
	2x jährlich durch die Hornusser Gerlafingen-Ziebach	
	2x im Jahr durch die Firma Kompostieranlage Schneider Zusätzlich bietet die Gemeinde einen Entsorgungsplatz beim Schulhaus Ziebach an.	
	<ul style="list-style-type: none"> - sämtliche Flaschen aus Glas, wie Getränke-, Bier-, Wein-, sowie Öl- und Essigflaschen werden neu farbgetrennt gesammelt - alle Lebensmittelverpackungen aus Glas, die das Glasrecycling-Signet aufweisen: Marmelade-, Joghurt-, Gurken-, Gewürzgläser, etc. 	
	<ul style="list-style-type: none"> - Konservendosen (auch lackierte und bedruckte Dosen) und deren Verschlussdeckel aus Weiss- bzw. Stahlblech - Blechdeckel von Flaschen, Marmeladegläsern, etc. 	
	<ul style="list-style-type: none"> - Getränkedosen - Lebensmitteltuben - Tiernahrungsschalen - kleine Aluminiumteile und alle Verpackungen mit dem Aluminiumrecycling-Signet 	
	- Altöl	
	- alle gebrauchten Batterien und Akkus (exkl. Fahrzeugbatterien)	
	<ul style="list-style-type: none"> - Saubere, möglichst noch tragbare Damen-, Herren- und Kinderkleider, Leder- und Pelzbekleidung - Saubere, noch tragbare Schuhe (paarweise zusammengebunden) - Stofftiere 	
	- Kaffeekapseln aus Aluminium (keine Kunststoffkapseln)	
	<ul style="list-style-type: none"> - alle Arten von Papier (auch Hochglanzpapier) - Zeitungen - Zeitschriften und Prospekte ohne Beschichtung - Bücher ohne Buchdeckel 	
	<ul style="list-style-type: none"> - Gartenabraum - Küchenabfälle und Speisereste 	

Alle Abfuhrtage 2019 auf einen Blick

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1.	1. Kehricht	1. Kehricht	1.	1.	1.
2.	2.	2.	2.	2.	2. Sonntag
3.	3. Sonntag	3. Sonntag	3.	3. Kehricht	3.
4. Kehricht	4.	4.	4.	4.	4.
5.	5.	5.	5. Kehricht	5. Sonntag	5. Grünabfuhr
6. Sonntag	6.	6.	6.	6.	6.
7.	7.	7.	7. Sonntag	7.	7. Kehricht
8.	8. Kehricht	8. Kehricht	8.	8.	8.
9.	9.	9.	9.	9.	9. Sonntag
10.	10. Sonntag	10. Sonntag	10.	10. Kehricht	10.
11. Kehricht	11.	11.	11.	11.	11.
12.	12.	12.	12. Kehricht	12. Sonntag	12.
13. Sonntag	13.	13.	13. Papier	13.	13.
14.	14.	14.	14. Sonntag	14.	14. Kehricht
15.	15. Kehricht	15. Kehricht	15.	15.	15.
16.	16.	16.	16.	16.	16. Sonntag
17.	17. Sonntag	17. Sonntag	17.	17. Kehricht	17.
18. Kehricht	18.	18.	18. Kehricht	18.	18.
19.	19.	19.	19.	19. Sonntag	19.
20. Sonntag	20.	20.	20.	20.	20.
21.	21.	21.	21. Sonntag	21.	21. Kehricht
22.	22. Kehricht	22. Kehricht	22.	22.	22.
23.	23.	23.	23.	23.	23. Sonntag
24.	24. Sonntag	24. Sonntag	24.	24. Kehricht	24.
25. Kehricht	25.	25.	25.	25.	25.
26.	26.	26.	26. Kehricht	26. Sonntag	26.
27. Sonntag	27.	27.	27.	27.	27.
28.	28.	28.	28. Sonntag	28.	28. Kehricht
29.		29. Kehricht	29.	29.	29.
30.		30.	30.	30.	30. Sonntag
31.		31. Sonntag		31. Kehricht	

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1.	1.	1. Sonntag	1.	1. Kehricht	1. Sonntag
2.	2. Kehricht	2.	2.	2.	2.
3.	3.	3.	3.	3. Sonntag	3.
4. Kehricht	4. Sonntag	4.	4. Kehricht	4.	4.
5.	5.	5.	5.	5.	5.
6.	6.	6. Kehricht	6. Sonntag	6. Grüngut	6. Kehricht
7. Sonntag	7.	7.	7.	7.	7.
8.	8.	8. Sonntag	8.	8. Kehricht	8. Sonntag
9.	9. Kehricht	9.	9.	9. Papier	9.
10.	10.	10.	10.	10. Sonntag	10.
11.	11. Sonntag	11.	11. Kehricht	11.	11.
12. Kehricht	12.	12.	12.	12.	12.
13.	13.	13. Kehricht	13. Sonntag	13.	13. Kehricht
14. Sonntag	14.	14.	14.	14.	14.
15.	15.	15. Sonntag	15.	15. Kehricht	15. Sonntag
16.	16. Kehricht	16.	16.	16.	16.
17.	17.	17.	17.	17. Sonntag	17.
18.	18. Sonntag	18.	18. Kehricht	18.	18.
19. Kehricht	19.	19.	19.	19.	19.
20.	20.	20. Kehricht	20. Sonntag	20.	20. Kehricht
21. Sonntag	21.	21.	21.	21.	21.
22.	22.	22. Sonntag	22.	22. Kehricht	22. Sonntag
23.	23. Kehricht	23.	23.	23.	23.
24.	24.	24.	24.	24. Sonntag	24.
25.	25. Sonntag	25.	25. Kehricht	25.	25.
26. Kehricht	26.	26.	26.	26.	26.
27.	27.	27. Kehricht	27. Sonntag	27.	27. Kehricht
28. Sonntag	28.	28.	28.	28.	28.
29.	29.	29. Sonntag	29.	29. Kehricht	29. Sonntag
30.	30. Kehricht	30.	30.	30.	30.
31.	31.		31.		31.

Kehricht

Kehrichtabfuhr, jeweils Freitags ab 6.30 Uhr

Grünabfall

Grünabfuhr, jeweils Mittwochs ab 6.30 Uhr

Papier

Papiersammlung durch die Hornusser Gerlafingen-Zielebach (gemäss Flugblatt)